

hat sonderliches Vertrauen zu der Anständigkeit und Ehrenhaftigkeit im Menschen — diese Gefühle kennt ein Polizist ja nicht. Der Inspektor benahm sich immerhin korrekt und gab sich scheinbar große Mühe, an etwas Anderes zu denken. Endlich konnte José aussteigen. Es war sechs. Jetzt hatte er noch ungefähr zwei Stunden zu laufen: für einen gewöhnlichen Menschen eine Kleinigkeit, nicht aber für einen Gefangenen, der dreizehn Jahre lang nur immer ein paar Schritte in einem winzigen Hofe gegangen und jetzt plötzlich der Hölle des Gefängnisses entronnen ist. Als er die Straße entlang seines Weges zog, überkam ihn ein unbezwingliches Verlangen nach Schlaf. Zuviel Neues war an diesem halben Tage auf ihn eingestürmt.

Sein Körper zog ihn zu Boden, und er schloß die Augen. Er konnte diesem Verlangen nicht mehr widerstehen. Unter einer Holzbaracke streckte er sich aus, ohne noch denken zu können, er hätte sagen müssen, man solle ihn mit einem Wagen abholen, damit er seine unsagbar kostbare Zeit nicht verliere. Er war zu müde, noch etwas zu denken; und wenn Tränen in seinen Augen standen, so kamen sie vom Gähnen. Mit noch offenem gähnendem Munde sank er in tiefen Schlaf.

Als er wieder aufwachte, stand die Sonne schon am Himmel. Sein Leib schmerzte ihn, er sprang auf die Füße. Und begann zu rennen, dem Ort zu, wo sein Haus stand. Doch nicht lange konnte er so rasch laufen und mußte sich begnügen, tüchtig auszuschreiten.

An Arbeiterhäusern, Häuschen mit Vorgärten, Baracken kam er vorbei: die Häuser von San Sebastiano liegen ganz verstreut an der Straße entlang. Von den ersten Anwesen hatte er noch drei bis vier Kilometer bis zu seinem Haus zu gehen. Auf der Schwelle Eines der Häuser stand Jemand, der bei seinem Anblick die Arme gen Himmel streckte:

„José!“

Es war Sanatander, sein alter Kamerad aus der Zeit des Elends und des Kampfes. „José! Ja, jetzt erkenn ich dich! Du bist es!“ Und José antwortete einfach, ohne die Arme zu rühren, mit einer Stimme, die vom Laufen erschöpft war, und gebeugt von einer Last, die sein Herz drückte:

„Ich bins.“